

## **Antrag B 8 – BeKo 2004**

### **Bildung ist für alle da!**

**Die südhessischen JungsozialistInnen lehnen die Vorschläge der Bundesregierung zur Schaffung und Förderung von Eliteuniversitäten ab. Stattdessen müssen alle Hochschulen und Schulen stärkere finanzielle Förderung erhalten.**

#### Begründung:

**Durch die Etablierung von Spitzenuniversitäten wird nur ein verschwindend geringer Teil der Schüler in Deutschland gefördert. Die gravierenden Probleme, die in der komplett maroden deutschen Schullandschaft vorherrschen, werden schlichtweg ignoriert.**

Stattdessen wird eine innerdeutsche Elitenbildung vorangetrieben, welche soziale Unausgewogenheiten nur noch verschärft. So wird Kindern aus Familien mit geringem finanziellen Einkommen, der Zutritt zu teuren Eliteschulen von vornherein verwehrt.

So entsteht ein Zwei – Klassen – Bildungssystem, welches auf sozialer Ungleichheit basiert und Ansätze zur Problemlösung in der Bildungspolitik wie etwa die Einführung gleicher nationaler Bildungsstandards von vornherein zunichte gemacht.

Proteste von Studenten als die direkt Betroffenen von der stetig voranschreitenden Elitenbildung, welche nicht zuletzt auch durch die Erhebung von Studiengebühren unterstützt wird, werden schlichtweg als unbedeutend abgetan.

Nicht zuletzt ist die Heranbildung von Eliteuniversitäten nach amerikanischem Vorbild in Deutschland einfach nicht zu realisieren, da es erstens an Geld fehlt, schließlich haben Universitäten wie Stanford oder Harvard einen Jahresetat von mehreren Milliarden Dollar. Eine jährliche Bezuschussung in Höhe von 50 Millionen Euro, wie sie Bildungsministerin Bullman vorschlägt, ist hier geradezu lächerlich gering.

Zweitens liegt die Stärke der deutschen Universitätslandschaft in ihrer individuellen Spezialisierung auf einzelne Fachbereiche. Eine Universität, die in allen Bereichen „exzellent“ ist, gibt es nicht.

Nicht zuletzt Studien von PISA und OECD belegen, dass diejenigen Länder Spitzenergebnisse erreichen, die eine Förderung aller Schüler betreiben.

Elitenbildung heißt nichts weiter als die systematische Auslese von Schülern unter Qualitätsaspekten und die Heranzüchtung einer Oberschicht, die die Gesellschaft prägt bzw. diese politisch regiert und ist somit strikt abzulehnen!

Die Chance auf gleiche Bildung ist Grundrecht und darf keinem verweigert werden!